

■ PRESSEMITTEILUNG

21. August 2012
41/12

Deutscher Preis für Denkmalschutz 2012

„baukunst-nrw“ gewinnt Internetpreis für Denkmalschutz

Die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen und die Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen erhalten für ihre Internetplattform „baukunst-nrw – Führer zu Architektur und Ingenieurbaukunst in NRW“ den Deutschen Preis für Denkmalschutz 2012, der vom Präsidium des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz verliehen wird. In der erstmalig ausgelobten Kategorie „Internetpreis“ ist „baukunst-nrw“ einziger Preisträger. Der Deutsche Preis für Denkmalschutz ist die höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet in der Bundesrepublik Deutschland; er wird am 12. November 2012 in der Kirche St. Georgen in Wismar übergeben. „Die Auszeichnung mit dem Deutschen Denkmalschutzpreis ist für unsere gemeinsame Internetplattform baukunst-nrw.de eine große Ehre und Ansporn, das Projekt kontinuierlich weiter zu entwickeln“, erklären Harmut Miksch, der Präsident der Architektenkammer NRW, und Dr. Heinrich Bökamp, Präsident der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen.

Mit www.baukunst-nrw.de bieten die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen und die Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen einen online-Architektur- und Ingenieurbaukunstführer zu den wichtigsten Bauten und Denkmälern im Land Nordrhein-Westfalen an. Bauwerke werden hier mit Fotos und prägnanten Texten sowie vielen relevanten Rahmendaten wie Epochenzuordnung, Urheber und Auftraggeber vorgestellt. Mittlerweile sind über 1400 Objekte erfasst, von denen mehr als 600 Denkmäler sind. Eine mobile Version, die speziell für Smart-Phones entwickelt wurde, bietet zudem die Möglichkeit, sich interessante Bauwerke und Denkmäler in der Umgebung des jeweiligen Standorts anzeigen zu lassen.

Den Internetpreis des Deutschen Preises für Denkmalschutz 2012 erhalten die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen und die Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen laut Begründung der Jury „für ihre Internetplattform als innovativen, umfassenden und stets aktuellen Architektur- und Ingenieurbaukunstführer zu den wichtigsten Objekten des Landes, der ein ausgezeichnetes Recherche- und Informationswerkzeug insbesondere auch für denkmalgeschützte Objekte bietet“.

Zielgruppe von baukunst-nrw sind neben Architekten, Ingenieuren, Denkmalpflegern, Journalisten und Historikern auch interessierte Laien, Touristen und natürlich interessierte Bürgerinnen und Bürger des Landes NRW. Das Projekt wurde im Rahmen der Initiative „StadtBauKultur NRW“ entwickelt. Ziel des Internet-Architekturführers ist es, Menschen für Architektur, für Projekte der Innenarchitektur und der Landschaftsarchitektur, für Städtebau und Ingenieurbaukunst zu begeistern, sie konkret zu Besichtigungen anzuregen und damit für die Belange der Architektur, des Ingenieurbaus und des Denkmalschutzes zu sensibilisieren.

Eine Kernfunktion der Internetplattform ist die umfangreiche Detailsuche, die neben einer freien Textsuche zahlreiche kombinierbare Suchkriterien sowie eine Umkreissuche anbietet, mit der sich der Nutzer interessante Bauten und Denkmäler in der Umgebung vorschlagen lassen kann. Denkmalschutzobjekte sind dabei eigens mit einem Symbol gekennzeichnet und als eigenes Suchkriterium auswählbar.

Mit dem Modul „baukunst-nrw Routen“ werden den Besuchern der Website redaktionell zusammengestellte Routen mit Objekten auf baukunst-nrw angeboten, die mit einem integrierten Routenplaner als Grundlage für Besichtigungstouren dienen können. Zahlreiche Routen thematisieren dabei denkmalgeschützte Objekte, u. a. „Weltkulturerbe in NRW“, „Romanische Kirchen in Köln“ oder den „Hagener Impuls“.

baukunst-nrw wird kontinuierlich ausgebaut und weiter entwickelt. Jeder Interessierte hat die Möglichkeit, Objekte zur Aufnahme in die Datenbank vorzuschlagen. Über die Aufnahme entscheidet ein Fachbeirat, der sich aus hochrangigen Persönlichkeiten aus den Bereichen Architektur, Städtebau, Ingenieurbau, Politik, Wissenschaft, Kunstgeschichte, Medien, Kunst und Kultur zusammensetzt. Der Vorsitzende des Fachbeirats, Dr. Markus Harzenetter (Landeskonservator Westfalen beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe), zeigte sich erfreut über die „Anerkennung der besonderen Kompetenz von baukunst-nrw, die gesamte Breite der Baukunst und technischen Kompetenz vom Mittelalter bis zur Gegenwart auf einer gemeinsamen Plattform darzustellen“. Damit werde diese Seite zu einem „Vorreiter für eine moderne und zeitgemäße Vision von Baukultur“.

Weitere Informationen unter www.baukunst-nrw.de.